

Protokoll

über die **Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 10.02.2014, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Freia Taeger

Mitglieder des Ausschusses

Jörg Brunßen	Vertretung für Herrn Frank von Aschwege
Erhard Hennig-Weltzien	Vertretung für Herrn Mark Gröber
Gundolf Oetje	Vertretung für Frau Melanie Greulich
Axel Hohnholz	
Uwe Martens	
Dr. Hans Fittje	
Kai Hinrich Bischoff	
Theodor Vehndel	Vertretung für Herrn Roland Jacobs

Grundmandatar

Thomas Apitzsch

Vertreter der pädagogischen Fachkräfte

Egbert Kosmis	Lehrervertreter
---------------	-----------------

Vertreter des Gemeindeelternrates

Petra Reiners	Elternvertreterin
---------------	-------------------

Von der Verwaltung

Petra Lausch	Bürgermeisterin (BMin)
Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte
Petra Knetemann	Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)
Sven Temmen	Gemeindeamtmann (GA)
Jens Schöbel	Gemeindeoberinspektor (GOI), zugleich als Protokollführer

TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
 1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 16.09.2013
 4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Singnachmittage
 - 4.2. Plattdeutsches Theater
 - 4.3. Kunstfreunde

5. Einwohnerfragestunde
6. Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht
Sachstand Genehmigungsvoraussetzungen zur Errichtung einer Integrierten Gesamtschule
Vorlage: 2014/FB II/1515
7. Inklusion
Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen zur Herrichtung inklusiver Schulen
Vorlage: 2014/FB II/1516
8. Modellvorhaben zur Stärkung der Inklusion auf der örtlichen Ebene
Teilnahme an einem Wettbewerb
Vorlage: 2014/FB II/1517
9. Schulmaterialfonds der Gemeinde Edewecht
Erarbeitung einer Förderrichtlinie
Vorlage: 2014/FB II/1518
10. Sprachheilklassen im Landkreis Ammerland
Antrag der CDU-Ratsfraktion
Vorlage: 2014/FB II/1519
11. Ausstattung von PC-Räumen an Schulen
Vorlage: 2014/FB II/1520
12. Entwicklung der Schülerzahlen
a) im Ganztagsbereich und
b) hinsichtlich der Teilnahme am Mensaessen
an den Edewechter Schulen
Vorlage: 2014/FB II/1521
13. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn
Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume
Vorlage: 2014/FB II/1524
14. Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht
Antrag auf Schaffung weiterer Sitzbänke
Vorlage: 2014/FB II/1525
15. Astrid-Lindgren-Schule
Umgestaltung Mensabereich
Vorlage: 2014/FB II/1526
16. Grundschule Edewecht
Zuschuss zur Schulhofgestaltung
Vorlage: 2014/FB II/1527
17. Edewechter Oberschule
Mensakonzept
Vorlage: 2014/FB II/1528
18. Anfragen und Hinweise
- 18.1. Schulhof Grundschule Edewecht
- 18.2. Arbeitskreis Wirtschaft - Ausbildung - Schule
19. Einwohnerfragestunde
20. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

AV Taeger eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Lehrervertreter Herrn Kosmis, die Elternvertreterin Frau Reiners sowie alle Zuschauer.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Taeger stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 16.09.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 16.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Singnachmittage

Am 23.02.2014 findet um 14.30 Uhr der Singnachmittag des Männergesangvereins Jeddelloh II in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ statt.

Am 01.03.2014 findet um 20.00 Uhr der Sängerball des Gemischten Chores Edewecht im „Schützenhof Edewecht“ statt.

Am 09.03.2014 findet um 14.30 Uhr der Singnachmittag der Singgemeinschaft Husbäke in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ in Jeddelloh II statt.

TOP 4.2:

Plattdeutsches Theater

Am 14.02.2014 um 20.00 Uhr findet die Premiere der Theatergruppe „De Plattsackers ut Jeddelloh I“ in der Gastwirtschaft Witte statt. Weitere Aufführungen sind am 15.02., 16.02. und 22.02. um 15.00 Uhr (ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen) und am 18.02., 20.02. und 21.02. um 20.00 Uhr geplant.

Die Premiere der Speelkoppel Friedrichsfehn findet am 14.03.2014 um 20.00 Uhr in der Schulturnhalle in Friedrichsfehn statt. Weitere Aufführungen sind am 16.03. um 16.00 Uhr sowie am 18./19./20./21. und 22.03. jeweils um 20.00 Uhr geplant.

TOP 4.3:
Kunstfreunde

Am 22.02.2013 um 20.00 Uhr liest der bekannte Schauspieler Michael Degen in der Christuskirche aus seinem Buch „Familienbande“.

Am 16.03.2014 um 20.00 Uhr tritt das ukrainische Duo „Kalinowska“ mit seinem Programm „Frauensaiten“ in der Christuskirche auf. Es handelt sich um klassische Stücke von Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde
Fehlanzeige

TOP 6:
Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht
Sachstand Genehmigungsvoraussetzungen zur Errichtung einer Integrierten Gesamtschule
Vorlage: 2014/FB II/1515

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

RH Fittje teilt mit, dass eine Elternbefragung in Edewecht zurzeit keinen Sinn mache, da aufgrund der Rahmenbedingungen eine IGS in Edewecht noch nicht eingeführt werden könne. Es sei beruhigend, dass die anderen Ammerlandgemeinden dies auch so sehen.

RH Martens spricht sich dafür aus, die Befragung erst dann durchzuführen, wenn die Rahmenbedingungen sich derart gebessert haben, dass eine Einführung einer IGS in Edewecht auch tatsächlich realistisch sei.

Auch Elternvertreterin Reiners teilt mit, dass der Gemeindeelternrat sich aufgrund der nicht wesentlich verbesserten Rahmenbedingungen derzeit gegen eine Elternbefragung ausspreche. Dauerhaft strebe der Gemeindeelternrat jedoch zumindest die Einführung einer IGS im Ammerland an.

RH Brunßen spricht sich auch dafür aus, dass man bis zur Verbesserung der Rahmenbedingungen warten sollte, um dann gemeinsam mit den anderen Ammerlandgemeinden eine IGS einzuführen.

RH Bischoff bittet abschließend darum, dass die Verwaltung den Rat umgehend unterrichte, sobald sich die Rahmenbedingungen zur Einführung einer IGS in Edewecht verbessern, damit man dann umgehend handeln und einen Antrag auf Einführung einer IGS in Edewecht stellen könne.

Beschlussvorschlag:

Die Umsetzung des Ratsbeschlusses zu 5. vom 3. Juli 2012 wird bis zur umfassenden Änderung des Schulgesetzes, voraussichtlich zum Aug. 2015, ausgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Inklusion

Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen zur Herrichtung inklusiver Schulen

Vorlage: 2014/FB II/1516

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Sanierung der Toilettenanlage an der Edewechter Oberschule, Gebäudeteil A, wird in der vorgestellten Form zugestimmt. Die notwendigen Finanzmittel sind bereits im Haushalt 2015 eingeplant.*
- 2. Die für die Ausstattung der Außenstelle des GZE und der Astrid-Lindgren-Schule mit Automattüren notwendigen Finanzmittel sollen ermittelt und über die Haushaltsberatungen zum Haushalt 2014 entsprechend eingeplant werden.*
- 3. Für die Verlagerung des Musikraumes der Grundschule Edewecht ins Erdgeschoss werden für die Herrichtung der vorgesehenen Räume Finanzmittel in Höhe von 7.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme soll zeitnah in Absprache mit den betroffenen Schulen in Angriff genommen werden.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Modellvorhaben zur Stärkung der Inklusion auf der örtlichen Ebene

Teilnahme an einem Wettbewerb

Vorlage: 2014/FB II/1517

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

RH Fittje gibt zu bedenken, dass der Gedanke der Inklusion ein gemeinsames Miteinander von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung bedeute. Er halte einen Trainingsraum für durchaus sinnvoll, sei sich aber nicht sicher, ob dies das richtige Projekt zum Thema Inklusion sei. Abschließend erkundigt er sich, ob es kein alternatives Projekt gebe.

RH Brunßen merkt an, dass die Zeit für die Erarbeitung eines neuen Konzeptes nicht mehr ausreiche, da der Antrag spätestens am 28.02.2014 gestellt sein müsse.

Lehrervertreter Kosmis betont, dass mit dem Inselraum keine Separierung auffälliger Schüler erfolgen solle. Vielmehr gehe es darum, dem einzelnen Schüler die Möglichkeit zu geben, sich wieder zu beruhigen und zu sammeln, um kurzfristig wieder in das Klassengeschehen integriert zu werden.

AV Taeger regt an, das von der Grundschule Edewecht geplante Projekt vor einer Beschlussfassung an den Arbeitskreis Inklusion zur erneuten Diskussion zu geben.

RH Martens betont nochmals, dass es in der noch verbleibenden Zeit bis zur Abgabe des Antrages nicht möglich sei, ein neues Konzept zu stricken.

Lehrervertreter Kosmis teilt abschließend mit, dass das gesamte Projekt mit der Leitung der Astrid-Lindgren-Schule besprochen wurde. Auch dort stehe man dem geplanten Projekt sehr positiv gegenüber, da im Rahmen der Inklusion die Kinder mit E- und S-Störungen im Schulalltag die größten Probleme bereiten.

Beschlussvorschlag:

Der Teilnahme an dem Wettbewerb „Modellvorhaben zur Stärkung der Inklusion auf der örtlichen Ebene“ wird zugestimmt. Für den Fall der Auswahl des vorgestellten Modellvorhabens werden die notwendigen Eigenmitteln in Höhe von bis zu 15.000 Euro unverzüglich, im Bedarfsfall auch € außerplanmäßig gem. § 117 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zur Verfügung gestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Schulmaterialfonds der Gemeinde Edewecht Erarbeitung einer Förderrichtlinie Vorlage: 2014/FB II/1518

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der beigefügten Vorlage.

RH Brunßen teilt mit, dass er sich für den Erlass der Richtlinie einsetze. Allerdings regt er an, die Zuschüsse möglichst nicht über Gutscheine zu gewähren, da viele Familien sich bei der Einlösung der Gutscheine schämen würden. Des Weiteren erkundigt er sich, wie die Eltern von den Zuschüssen erfahren und wo entsprechende Anträge gestellt werden können.

GOAR Knetemann führt aus, dass beabsichtigt sei, die Zuschüsse über Gutscheine, welche nur in der Gemeinde Edewecht eingelöst werden können, auszuzahlen. Da die Gemeinde zu vielerlei Anlässen wie z.B. Jubiläen, Hochzeitstagen und sonstigen Ehrungen Gutscheine überreiche, sehe sie hier keine Probleme, dass eine Schamgrenze überschritten werde.

VA Borm teilt mit, dass sich aufgrund des sehr bekannten Fonds viele Eltern direkt beim Familienbüro melden würden. Des Weiteren könnten die Eltern direkt über die Schulen informiert werden, dass entsprechende Zuschüsse beim Familienbüro der Gemeinde Edewecht beantragt werden können.

GOAR Knetemann erläutert, dass sich außerdem der Gemeindevorstand bereit erklärt habe, Informationen über die Zuschüsse in der Elternschaft zu verbreiten.

RH Martens merkt an, dass die Zuschussgewährung über Gutscheine nicht diskriminierungsfrei sei. Allerdings sehe er auch keine bessere Lösung.

RH Oetje erkundigt sich, ob Eltern die Möglichkeit hätten, innerhalb eines Schuljahres neben einem Zuschuss für Lernmittel auch noch einen Zuschuss für eine Klassenfahrt zu erhalten.

GOI Schöbel bejaht dies.

Beschlussvorschlag:

Der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Schul- und Lernmaterialien sowie die Finanzierung von Tagesausflügen und Klassenfahrten (Schulmaterialfonds) wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Die zur Finanzierung notwendigen Haushaltsmittel von 5.000 Euro sollen außerplanmäßig gem. § 117 NKomVG zur Verfügung gestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Sprachheilklassen im Landkreis Ammerland

Antrag der CDU-Ratsfraktion

Vorlage: 2014/FB II/1519

RH Brunssen erläutert den Sachverhalt anhand des von der CDU gestellten Antrages und regt an, die Verwaltung zu beauftragen, für den Rat der Gemeinde Edeweicht eine Resolution zu fertigen, in der das Land Niedersachsen aufgefordert wird, die Sprachheilklassen dauerhaft zu erhalten.

RH Fittje teilt mit, dass es zurzeit Fakt sei, dass die Sprachheilklassen zum kommenden Schuljahr abgeschafft würden. Er teilt mit, dass es sich bei den Schülern der Sprachheilklassen nicht um Kinder handle, die ein- bis zweimal pro Woche logopädischen Sonderbedarf hätten. Vielmehr benötigen diese Kinder kontinuierlich und individuell Sprachförderung, die zurzeit im Rahmen der inklusiven Beschulung in einer Regelklasse nicht gewährt werden könne. Aus seiner Sicht hätten diese Kinder zur jetzigen Zeit in einer inklusiven Regelschule keine Chance, dauerhaft und erfolgreich dem Unterricht zu folgen.

Lehrervertreter Kosmis merkt an, dass es sich bei den Sprachheilklassen um „Trainingsräume“ für sprachbeeinträchtigte Kinder handle. Bei einem Wegfall der Sprachheilklassen benötige aus seiner Sicht jede Grundschule eine eigene Sprachheilkraft.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Rat der Gemeinde Edeweicht eine Resolution zu entwerfen, in der das Land aufgefordert wird, die Sprachheilklassen an den Grundschulen in der jetzigen Form zu erhalten.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Ausstattung von PC-Räumen an Schulen

Vorlage: 2014/FB II/1520

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

AV Taeger gibt zu bedenken, dass der Beschlussvorschlag vorsieht, dass alle Schulen den Zuschuss in selber Höhe erhalten, obwohl die Schulen sich in der Größe erheblich unterscheiden.

GOAR Knetemann erläutert, dass pro Schule ein PC-Raum mit 15 Rechnern gefördert werde. Abschließend betont sie, dass es sich hier um einen Zuschuss handele und die jeweils begünstigte Schule über ihr zur Verfügung stehendes Budget ungedeckte Kosten begleichen könne.

RH Bischoff erkundigt sich, ob die Schulen für die Software für jeden PC Einzellizenzen erwerben oder ob Server installiert seien.

Lehrervertreter Kosmis teilt mit, dass alle Schulen mit einem Server arbeiten. Problematisch sei allerdings, dass es an keiner Schule in der Gemeinde Edewecht qualifizierte Systemadministratoren gebe.

RH Vehndel erkundigt sich, ob Hard- und Software für alle Schulen zentral, oder von der jeweiligen Schule allein angeschafft werden.

Lehrervertreter Kosmis teilt mit, dass jede Schule für die entsprechende Anschaffung selber verantwortlich sei. Die Grundschule Edewecht beschaffe sich ihre PC's über die Fa. N21. Es handele sich hier um gebrauchte, aber komplett aufbereitete PC's, die man dort sehr kostengünstig erstehen könne.

Beschlussvorschlag:

- 1. Für die Anschaffung von Computern in den Schulen der Gemeinde Edewecht sollen beginnend ab dem Haushaltsjahr 2014 jährlich 10.000 Euro als Grundförderung zweckgebunden in der festgelegten Reihenfolge zur Verfügung gestellt werden.*
- 2. Der Sonderetat für die Grundschule Edewecht soll nach Möglichkeit über den Nachtragshaushalt 2014 zur Verfügung gestellt werden.*
- 3. Im Jahr 2015 wird der Sonderetat sowohl für die Grundschule Jeddelloh, als auch für die Oberschule Friedrichsfehn, somit in 2015 einmalig 20.000 Euro zur Verfügung gestellt.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Entwicklung der Schülerzahlen

a) im Ganztagsbereich und

b) hinsichtlich der Teilnahme am Mensaessen an den Edewechter Schulen

Vorlage: 2014/FB II/1521

GOI Schöbel erläutert den Bericht anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 13:

**Grund- und Oberschule Friedrichsfehn
Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume
Vorlage: 2014/FB II/1524**

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Für die Ausstattung der neu geschaffenen naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräume wird außerplanmäßig gem. § 117 NKomVG ein Betrag von 30.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der restliche Finanzbedarf von rd. 55.600 Euro soll sodann über einen möglichen Nachtrag zum Haushalt 2014 oder über den Haushalts für 2015 berücksichtigt und eingeplant werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

**Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht
Antrag auf Schaffung weiterer Sitzbänke
Vorlage: 2014/FB II/1525**

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung und Installation weiterer Sitzbänke wird zugestimmt. Die notwendigen Finanzmittel stehen der Schule im zur Verfügung gestellten Schulbudget zur Verfügung.

- einstimmig beschlossen -

TOP 15:

**Astrid-Lindgren-Schule
Umgestaltung Mensabereich
Vorlage: 2014/FB II/1526**

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Lehrervertreter Kosmis erläutert, dass die Möblierung der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule nicht auf Grundschüler ausgerichtet sei, so dass es sehr wünschenswert sei, dass kurzfristig kleinere Tische, Stühle und Bänke angeschafft werden könnten. Des Weiteren sei die Anschaffung von Raumteilern sehr sinnvoll, um die langen Sitzreihen aufzulockern und das gemeinsame Mittagessen gemütlicher zu gestalten.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Astrid-Lindgren-Schule auf Förderung der Umgestaltung der Mensa der Schule wird zur Kenntnis genommen. Die Schule wird aufgefordert, die notwendigen Kostenvoranschläge und –kalkulationen zur Sitzung des Schulausschusses im Juni 2014 zur Beratung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 16:
Grundschule Edewecht
Zuschuss zur Schulhofgestaltung
Vorlage: 2014/FB II/1527

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Lehrervertreter Kosmis plädiert dafür, die notwendigen Kosten über den Nachtrag 2014 bereit zu stellen, da die tatsächlichen Kosten bereits feststehen. Des Weiteren habe die Grundschule Edewecht in der Vergangenheit bewiesen, dass sie sich über den Förderverein angemessen beteilige. Abschließend weist Lehrervertreter Kosmis darauf hin, dass der Spielplatz täglich nach Schulschluss auch als öffentlicher Spielplatz genutzt werde.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Gemeinde Edewecht stimmt der beabsichtigten Neu- und Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Edewecht mit der Maßgabe zu, dass lediglich die Maßnahmen in Angriff genommen werden, deren Finanzierung durch die vorhandenen Finanzmittel sichergestellt sind. Alle Maßnahmen stehen insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.*
- 2. Die Maßnahme wird in die Gesamtprioritätenliste, Prioritätenstufe III – notwendige Maßnahmen, der Gemeinde Edewecht für die Folgejahre aufgenommen.*
- 3. Über die Höhe eines möglichen Zuschusses zu den Maßnahmen wird erneut beraten, wenn die Höhe der möglichen Unterdeckung der Maßnahmen bekannt ist.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 17:
Edewechter Oberschule
Mensakonzept
Vorlage: 2014/FB II/1528

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

RH Martens erkundigt sich, warum sich an der Schule mit der geringsten Essensausgabe die Abrechnung so aufwendig gestalten lässt.

Des Weiteren könne er nicht einsehen, warum benötigte Spielgeräte auf dem Spielplatz der Grundschule in die Prioritätenliste aufgenommen werden, ein eher unbedeutendes EDV-Programm aber sofort gefördert werde.

GOAR Knetemann betont, dass man im Schulausschuss im Juni 2014 über den Spielplatz der Grundschule erneut entscheiden könne, wenn der tatsächliche Zuschussbedarf ermittelt worden sei.

Die Mensa-Software habe sich an der OBS Wiefelstede bewährt, sodass man damit rechnen könne, dass durch die Anschaffung ein erheblicher Zeitaufwand im Verwaltungsbereich eingespart werden könne.

RH Bischoff erkundigt sich, wie an der GOBS Friedrichsfehn die Abrechnung erfolge.

GOAR Knetemann teilt mit, dass man dort die monatlichen Kosten für jeden Schüler anhand einer Excel-Tabelle ermittle, um dann das Geld monatlich in bar von den Eltern zu kassieren.

Lehrervertreter Kosmis regt an, dass die Edewechter Oberschule die Schulleiter der restlichen Edewechter Schulen auf der nächsten Schulleiterdienstbesprechung über die Software umfassend informiert. Eventuell handele es sich hier um eine Software, die auch für die anderen Schulen mit Mensabetrieb interessant sei, sodass man bei einer eventuellen Sammelbestellung Kosten sparen könne.

Beschluss:

Der Antrag der Edewechter Oberschule auf Bezuschussung einer Software zur Abrechnung der ausgegebenen Essen in der Mensa wird dem Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

- zurückgestellt -

TOP 18:

Anfragen und Hinweise

TOP 18.1:

Schulhof Grundschule Edewecht

RH Oetje teilt mit, dass sich nach Schulschluss und gerade in den Abendstunden und an den Wochenenden viele Jugendliche auf dem Schulhof der Grundschule Edewecht aufhalten. Bei diesen Treffen werden in regelmäßigen Abständen Sachbeschädigungen begangen. Er erkundigt sich, welche Möglichkeiten man seitens der Gemeinde habe, um hier gegenzusteuern.

GOAR Knetemann teilt mit, dass im letzten Kinder- und Jugendausschuss von der Gemeindeverwaltung ein Satzungsentwurf vorgelegt wurde, der sich genau mit dieser Problematik befasse. Dieser Entwurf befinde sich nun zur Überarbeitung bei den Fraktionen, bevor er dann über den Kinder- und Jugendausschuss dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden könne.

Lehrervertreter Kosmis bittet die Fraktionen eindringlich darum, den Satzungsentwurf für die Benutzung der Schulhöfe der Gemeinde Edewecht schnellstmöglich zu überarbeiten, da die regelmäßigen Verschmutzungen und Sachbeschädigungen auf dem Schulhof durch Jugendliche seitens der Schulleitung nicht mehr hingenommen werden könnten. Dies verdeutlicht Lehrervertreter Kosmis durch eine Vielzahl von Fotos.

TOP 18.2:

Arbeitskreis Wirtschaft - Ausbildung - Schule

BMin Lausch berichtet, dass aufgrund ihrer Initiative der Arbeitskreis Wirtschaft – Ausbildung – Schule gegründet wurde. In diesem Ausschuss sitzen neben den Schulleitern der weiterführenden Schulen der Gemeinde Edewecht Vertreter verschiedener örtlicher Betriebe und Unternehmen. Ziel des Arbeitskreises sei die Gewinnung qualifizierter Auszubildender für die örtlichen Betriebe.

TOP 19:

Einwohnerfragestunde

Fehlanzeige

TOP 20:

Schließung der Sitzung

AV Taeger bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Freia Taeger
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer